

Winfried Mack: „Privatschulen sind sehr wichtig“

Bildung Der CdU-Landtagsabgeordneter diskutierte mit angehenden Erzieherinnen und Erziehern in St. Loreto.

Aalen. „Privatschulen bringen noch mehr Farbe in die Schul Landschaft.“ Diese Botschaft brachte der CDU-Landtagsabgeordnete Winfried Mack mit an die Bohlschule, wo er mit den angehenden Erzieherinnen und Erziehern des dort untergebrachten Instituts für Soziale Berufe St. Loreto diskutierte.

Seine Mutter sei einst Lehrerin an der Bohlschule gewesen. Daher habe er bis heute eine biografische Verbindung zu diesem Ort. Es folgte nach der Begrüßung durch Schulleiterin Angelika Keßler, die die Klassen - sie machen eine praxisintegrierte Ausbildung (PIA) bei St. Loreto

und in einer Kindertagesstätte - kurz vorstellte, ein reger Gedankenaustausch.

Wer ohne Abitur diese Ausbildung beginnen möchte, der muss zuvor ein einjähriges Berufskolleg (BK) absolvieren. Im Gespräch mit Winfried Mack drehten sich viele Hinweise und Ideen der Schülerinnen und Schüler genau um dieses BK-Jahr und um die personelle Situation in den Kitas.

„Sie sind eine sehr gefragte Berufsgruppe“, betont der Landtagsabgeordnete. Viele konkrete Ideen konnte der Abgeordnete mitnehmen: unter anderem zu den Themen der finanziellen

Förderung des einjährigen Berufskollegs, einer höheren und leistungsbezogenen Vergütung und einer gezielten Anwerbung von Männern in das Berufsfeld. Die Vergütung in der praxisintegrierten Ausbildung und die staatliche Unterstützung (AFG) in der vollschulischen Ausbildung sei finanziell attraktiv, bestätigten die Auszubildenden. „Privatschulen sind sehr wichtig und es ist gut, dass diese durch unsere Landesverfassung geschützt sind“, betonte Mack. Den geäußerten Wunsch nach höherer Schulförderung durch das Land werde er nach Stuttgart mitnehmen.



Landtagsabgeordneter Winfried Mack zu Besuch bei St. Loreto in Aalen. *Foto: privat*